

Haftbefehl gegen Rohrreiniger

Razzia in Heuchelheimer Firma: Abzockevorwürfe aus ganz Deutschland – Vorwurf: Bandenbetrug

VON WOLFGANG RIEK

HEUCHELHEIM. Nach Durchsuchungen in Geschäftsräumen einer Kanal- und Rohrreinigungsfirma hat die Staatsanwaltschaft in Gießen Haftbefehle gegen die drei Geschäftsführer erlassen. Die Männer der Firma aus Heuchelheim sollen ihren Kunden zu hohe Rechnungen gestellt, zudem nicht bestellte oder auch nicht geleistete Arbeiten abgerechnet haben, so Polizei und Staatsanwaltschaft. Die Gießener Allgemeine (GA) berichtete von horrenden Forderungen über bis zu 10 000 Euro für teils einfache Arbeiten.

Es seien bisher über 100 Anzeigen von Geschädigten aus ganz Deutschland eingegangen, sagte Staatsanwalt Volker Bützler. Vorwurf der Ermittler: banden- und gewerbsmäßiger Betrug.

Toilette verstopft, Keller nach Kanalarückstau unter Wasser – in solchen Notsituationen sind Haus- und Wohnungseigentümer oft hilflos. Griff zum Telefonbuch, Rohrreinigungsfirmen inserieren ganz vorne. Lokale Vorwahlnummern können aber Nähe vortäuschen, sollen sie auch. Selbst wenn Helfer mit ihren Bürsten und Pumpen in Wahrheit von irgendwoher anreisen.

Dann wird's schnell richtig teuer: 400 Euro für den 40-minütigen Einsatz zweier Rohrreiniger, ein Beispiel aus Nürnberg, wo die Firma aus Mittelhessen laut Nordbayern-Portal auch tätig war. Und auf jeden Fall Bargeld wollte – die Arbeiter hätten dem Kunden sogar angeboten, mit zum Geldautomaten zu kommen.

Das HR-Magazin defacto schilderte Anfang November

den Fall aus Wolfenhausen im Taunus, wo ein Monteur aus Heuchelheim sogar handgreiflich wurde, als eine Kundin nicht bar zahlen wollte.

Ein Paar aus Detmold zahlte laut Lippischer Landes-Zeitung im September, obwohl sie die Verstopfung schon

selbst beseitigt hatten: 1000 Euro für Kamerakontrolle und Druckluftreinigung wollten die Experten.

Abzockevorwürfe gegen die Firma, die offenbar unter einer ganzen Handvoll Firmennamen unterwegs ist, füllen Aktenbände. Nach kritischen

Berichten bundesweit steht laut GA ein Chef-Rohrreiniger schon vor Gericht: Er soll ein Sat1-Team angegriffen haben, als dieses vor dem Unternehmenssitz fürs Fernsehen drehen wollte. Vorwurf: Bedrohung, Nötigung und Körperverletzung. Version des Angeklagten: Die Medien wollten ihn und seine Familie psychisch kaputt machen.

Auch im Süden machte die Firma Schlagzeilen: Im Juni habe die Bundesnetzagentur nach vielen Beschwerden Rufnummern abschalten lassen, weil die Rohrreiniger damit in Werbeanzeigen unzulässig Ortsnähe vortäuschten, meldete der SWR kürzlich. Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg habe die Firma schon dreimal abgemahnt – wegen irreführender Preisangaben und ungültiger Geschäftsbedingungen. (mit dpa)

HINTERGRUND

Tipps gegen unseriöse Notdienst-Tricks

Rohrreinigungsnotdienste kommen auch durchaus mal mitten in der Nacht, um ein verstopftes Rohr zu säubern. Nachteil laut Verbraucherzentralen der Länder: Oft drohen **überhöhte Rechnungen.**

Vor folgenden Rechnungspositionen wird gewarnt:

- Überzogene Nacht- und Notdienstzuschläge
- Berechnung der Arbeit, ohne dass die Störung behoben ist

- Berechnung von Spezialgeräten, die nicht eingesetzt wurden oder deren Einsatz nicht nötig war
- Unzulässige Doppelberechnung

Tipp: Erkundigen Sie sich vorsorglich bei der örtlichen Installateur-Innung nach seriösen Anbietern für den Notfall.

- Mehr Infos:

www.verbraucher.de/notdienste3